

Ein deutscher Ritter.

Historische Skizze.

Es war am 21. Juli 1227.

Das Heer der Holsteiner und der ihnen verbündeten deutschen Fürsten lagerte in der Nähe des kleinen Dorfes Bornhövede, nördlich von Segeberg; ihm gegenüber standen die herangezogenen Schaaren Waldemar's des Siegers, des kriegskundigen, dänischen Königs.

Zwei Jahre waren verstrichen, seitdem dieser, um sich aus der Gefangenschaft des Grafen Heinrich von Schwerin zu retten, der Herrschaft über Holstein entsagt hatte. Seitdem hatte der Papst aber den gewaltigen Monarchen seines Eides entbunden, und der Sieggewohnte war wieder ausgezogen, um den Grafen Adolf IV., wie vor Jahren dessen Vater, aus den Erblanden zu vertreiben und Holstein zur dänischen Provinz zu machen. Die Holsteiner hatten sich aber um ihren angestammten Grafen geschaart, und Heinrich von Schwerin wie der Erzbischof von Bremen waren mit